

MITTEILUNGSBLATT DER KARL-FRANZENS-UNIVERSITÄT GRAZ



63. SONDERNUMMER

Studienjahr 2017/18

Ausgegeben am 28. 06. 2018

38.c Stück

Curriculum für das Masterstudium Geschichtswissenschaften

Curriculum 2018

Impressum: Medieninhaber, Herausgeber und Hersteller: Karl-Franzens-Universität Graz, Universitätsplatz 3, 8010 Graz. Verlags- und Herstellungsort: Graz.
Anschrift der Redaktion: Rechts- und Organisationsabteilung, Universitätsplatz 3, 8010 Graz.
E-Mail: mitteilungsblatt@uni-graz.at
Internet: https://online.uni-graz.at/kfu_online/wbMitteilungsblaetter.list?pOrg=1

Offenlegung gem. § 25 MedienG

Medieninhaber: Karl-Franzens-Universität Graz, Universitätsplatz 3, 8010 Graz. Unternehmensgegenstand: Erfüllung der Ziele, leitenden Grundsätze und Aufgaben gem. §§ 1, 2 und 3 des Bundesgesetzes über die Organisation der Universitäten und ihre Studien (Universitätsgesetz 2002 - UG), BGBl. I Nr. 120/2002, in der jeweils geltenden Fassung.
Art und Höhe der Beteiligung: Eigentum 100%.
Grundlegende Richtung: Kundmachung von Informationen gem. § 20 Abs. 6 UG in der jeweils geltenden Fassung.

Curriculum für das Masterstudium Geschichtswissenschaften Historical Sciences

an der Karl-Franzens-Universität Graz

Die Rechtsgrundlagen des Masterstudiums bilden das Universitätsgesetz (UG) und die Satzung der Karl-Franzens-Universität Graz.

Der Senat hat am 27.6.2018 gemäß § 25 Abs. 1 Z 10 UG das folgende Curriculum für das geistes- und kulturwissenschaftliche Masterstudium *Geschichtswissenschaften* erlassen.

Inhaltsverzeichnis	Seite
§ 1 Allgemeines	2
(1) Zulassungsvoraussetzungen	2
(2) Gegenstand des Studiums	2
(3) Bildungsziele und Qualifikationsprofil	2
(4) Kompetenzen und Tätigkeitsfelder	2
§ 2 Allgemeine Bestimmungen	3
(1) Zuteilung von ECTS-Anrechnungspunkten	3
(2) Dauer und Gliederung des Studiums	3
(3) Akademischer Grad	3
(4) Beschränkung der Plätze in Lehrveranstaltungen	3
(5) Exkursionen	3
(6) Privatissima	3
(7) Seminare	4
§ 3 Lehr- und Lernformen	4
§ 4 Aufbau und Gliederung des Masterstudiums	4
(1) Grundlagen der Geschichtswissenschaften (Modul A)	4
(2) Module B, C, D	4
(3) Masterarbeit und Masterprüfung	7
(4) Bestimmungen zur Masterarbeit	8
(5) Freie Wahlfächer	8
(6) Auslandsstudien, empfohlene und verpflichtende Praxis	8
§ 5 Prüfungsordnung	8
§ 6 In-Kraft-Treten des Curriculums	9
§ 7 Übergangsbestimmungen	9
Anhang I: Modulbeschreibungen	10
Anhang II: Musterstudienablauf gegliedert nach Semestern	14
Anhang III: Anerkennungslisten	15

§ 1 Allgemeines

(1) Zulassungsvoraussetzungen

Voraussetzung für die Zulassung zum Masterstudium *Geschichtswissenschaften* ist der Abschluss eines fachlich in Frage kommenden Bachelorstudiums oder eines fachlich in Frage kommenden Fachhochschul-Bachelorstudienganges oder eines anderen gleichwertigen Studiums an einer anerkannten inländischen oder ausländischen postsekundären Bildungseinrichtung. Ein fachlich in Frage kommendes Bachelorstudium ist jedenfalls das Bachelorstudium Geschichte. Der Nachweis der allgemeinen Universitätsreife gilt durch den Nachweis dieser Zulassungsvoraussetzung jedenfalls als erbracht. Über die Gleichwertigkeit entscheidet gemäß § 60 Abs. 1 UG das Rektorat.

(2) Gegenstand des Studiums

Der forschungs- und anwendungsorientierte Masterstudiengang dient der Einübung selbstständiger, reflektierter und methodenbewusster Zugangsweisen zu vergangenen Wirklichkeiten in all ihrer Vielgestaltigkeit sowie von Zugangsweisen zum gegenwärtigen Umgang mit diesen und den gesellschaftlichen Anwendungsfeldern von Geschichte. Die Schwerpunktsetzung erlaubt es, für einen zeitlichen, räumlichen oder thematischen Teilbereich, exemplarisch vertiefte Kenntnisse zu erwerben.

(3) Bildungsziele und Qualifikationsprofil

Absolventen und Absolventinnen können geschichtswissenschaftliche Fragestellungen formulieren, die für ihre Fragestellung relevanten Quellen identifizieren und quellenkritisch erschließen. Sie interpretieren die Quellen methodengeleitet, theoretisch informiert und auf der Grundlage des internationalen Forschungsstandes. Die Ergebnisse ihrer Arbeit, die auch Theorie- und Methodenangebote anderer Disziplinen aufgreifen, präsentieren sie, einzeln oder gemeinsam, in Wort und Schrift und diskutieren sie kritisch mit Dritten.

Die Absolventinnen und Absolventen verfügen über die Fähigkeit, die Problemstellungen der Gegenwart als gewordene zu verstehen, diese kritisch zu reflektieren und zukunfts offen zu denken. Sie tragen dazu bei, dass Denk- und Handlungsräume der Gesellschaften unserer Gegenwart als gestaltbar und veränderbar erfahren werden können und haben dergestalt Anteil an gelingendem gesellschaftlichen Wandel.

Die Absolventinnen und Absolventen besitzen die Kompetenz, in einer Gesellschaft, in der Geschichtsverständnis und Geschichtsvermittlung in hohem Maße auch außerhalb akademischer Institutionen entwickelt werden, diese Instanzen und Medien der Geschichtsbildproduktion theoriegeleitet zu analysieren. Sie kennen die Grundlagen der vielfältigen Praxis dieser ‚angewandten Geschichte‘ und verfügen über die Fähigkeit, auf diese mit den eigenen wissenschaftlichen Qualitätsmaßstäben einzuwirken.

(4) Kompetenzen und Tätigkeitsfelder

Berufsfelder von Historikerinnen und Historikern sind vielgestaltig und zeichnen sich dadurch aus, dass sie die Fähigkeit voraussetzen, eigenständig und kooperativ Problemlösungen zu erarbeiten. Ihr im Masterstudium erworbenes Qualifikationsprofil legt die Grundlage für eine Tätigkeit in Wissenschaft und Forschung, befähigt die Absolventinnen und Absolventen aber auch, sich in allen Berufsfeldern zu betätigen, in denen es gilt, komplexe Sachverhalte gedanklich zu durchdringen, und sie, schriftlich wie mündlich, professionell zu präsentieren. Diese Fähigkeiten gewinnen in der sich immer rascher wandelnden Arbeitswelt der Gegenwart kontinuierlich an Bedeutung. Darüber hinaus erlangen die AbsolventInnen die Berechtigung zur Aufnahme in ein weiterführendes Doktors-(PhD-)Studium.

Beispielhaft seien als wichtige Arbeitsfelder genannt:

- Universitäten und andere wissenschaftlichen Einrichtungen;
- Institutionen, die historische Materialien erhalten und sammeln, erschließen und sie einer interessierten Öffentlichkeit vermitteln (Archive, Bibliotheken, Dokumentation, Ausstellungs- und Museumswesen, Gedenkstätten);
- Medien- und Kulturbereich – vom Journalismus über das Kulturmanagement bis zur Tourismusbranche;
- Erwachsenen- und Weiterbildung;
- Öffentlichkeitsarbeit von Unternehmen, Parteien, Verwaltungen;
- strategische Projektentwicklung sowie beratende Projektbegleitung und selbstständigen Projektdurchführung bei nationalen, inter- wie supranationalen Organisationen, Unternehmen und politischen Akteuren.

Der Erwerb von Zusatzqualifikationen, die den Einstieg in den Arbeitsmarkt erleichtern, wird ausdrücklich empfohlen (siehe dazu auch § 4 Abs. 5 des Curriculums). Dazu zählen insbesondere Fremdsprachenkenntnisse sowie Kompetenzen im IT-Bereich.

§ 2 Allgemeine Bestimmungen

(1) Allen von den Studierenden zu erbringenden Leistungen werden ECTS-Anrechnungspunkte (ECTS) zugeteilt. Mit diesen ECTS-Anrechnungspunkten ist der relative Anteil des mit den einzelnen Studienleistungen verbundenen Arbeitspensums zu bestimmen, wobei das Arbeitspensum eines Jahres 1500 Echtstunden beträgt und diesem Arbeitspensum 60 ECTS-Anrechnungspunkte pro Jahr zugeteilt werden, wodurch ein ECTS-Anrechnungspunkt 25 Echtstunden entspricht. Das Arbeitspensum umfasst den Selbststudienanteil und die Kontaktstunden. Die Kontaktstunde entspricht 45 Minuten pro Unterrichtswoche des Semesters.

(2) Das Masterstudium mit einem Arbeitsaufwand von mindestens 120 ECTS-Anrechnungspunkten umfasst 4 Semester und ist nach modular strukturierten Fächern gegliedert.

Module	ECTS
Modul A: <i>Grundlagen der Geschichtswissenschaften</i>	15
Modul B <i>Dimension Zeit: Wahlmodul B.1, B.2 ODER B.3</i>	16
Modul C <i>Dimension Raum: Wahlmodul C.1, C.2 ODER C.3</i>	16
Modul D <i>Dimension Thema: Wahlmodul D.1, D.2, D.3 ODER D.4</i>	16
Freie Wahlfächer	22
Masterarbeit	30
Masterprüfung	5
Summe	120

(3) An die Absolventinnen und Absolventen des Masterstudiums wird der akademische Grad *Master of Arts*, abgekürzt MA, verliehen.

(4) Beschränkung der Plätze in Lehrveranstaltungen

a. Aus pädagogisch-didaktischen Gründen oder aus Sicherheitsgründen wird die Anzahl der Teilnehmenden für die einzelnen Lehrveranstaltungstypen beschränkt:

Lehrveranstaltungstyp	Teilnehmendenzahl
Vorlesung (VO)	keine Beschränkung
Seminar (SE)	25
Konversatorium (KV)	35
Exkursion (EX)	25
Vorlesung mit Übung (VU)	35
Privatissimum (PV)	25

b. Wenn die festgelegte Höchstzahl der Teilnehmenden überschritten wird, erfolgt die Aufnahme der Studierenden in die Lehrveranstaltungen nach den in der Richtlinie des Senats über die Vergabe von Lehrveranstaltungsplätzen in Lehrveranstaltungen mit beschränkter Teilnehmendenzahl in der geltenden Fassung festgelegten Kriterien des Reihungsverfahrens EVSO.

c. Zusätzlich zur elektronischen Lehrveranstaltungsanmeldung müssen Studierende in der ersten Lehrveranstaltungseinheit bzw. bei der Vorbesprechung der Lehrveranstaltung, in der die endgültige Vergabe der Lehrveranstaltungsplätze erfolgt, anwesend sein. Studierende, die diesem Termin unentschuldig fernbleiben, werden den anwesenden Studierenden nachgereiht.

(5) Integraler Teil des Masterstudiums *Geschichtswissenschaften* ist die erfolgreiche Absolvierung einer Exkursion im Ausmaß von insgesamt mindestens 4 Tagen (die dafür veranschlagten 3 ECTS-Anrechnungspunkte beinhalten die Exkursions-, Vor- und Nachbereitungszeit), deren Nachweis als Voraussetzung für die Zulassung zur Masterprüfung erforderlich ist.

(6) Studierende haben mindestens ein PV zu absolvieren. Empfohlen wird, dass dieses PV aus dem Fachbereich stammt, dem das Thema der Masterarbeit zuzuordnen ist.

(7) Von den gewählten Seminaren dürfen nicht alle dieselbe Epoche behandeln.

§ 3 Lehr- und Lernformen

Zuzüglich zu den regulären Lehr- und Lernmethoden können nach Genehmigung durch das zuständige studienrechtliche Organ geblockt gehaltene Lehrveranstaltungen für die Absolvierung des Masterstudiums herangezogen werden.

§ 4 Aufbau und Gliederung des Masterstudiums

Das viersemestrige Masterstudium umfasst einen Arbeitsaufwand von insgesamt 120 ECTS-Anrechnungspunkten. Das Studium ist modular strukturiert. Die Module und Prüfungen sind im Folgenden mit Lehrveranstaltungstitel, Lehrveranstaltungstyp (LV-Typ), ECTS-Anrechnungspunkten (ECTS), Kontaktstunden (KStd.) und der empfohlenen Semesterzuordnung (empf. Sem.) genannt. Die Modulbeschreibungen befinden sich in Anhang I.

(1) Grundlagen der Geschichtswissenschaften (Modul A)

	Modultitel/Prüfungsfach	LV-Typ	ECTS	KStd.	Empf. Sem.
Modul A	Grundlagen der Geschichtswissenschaften		15	10	
A.1	Einführung in die Theorien und Methoden der Geschichtswissenschaft	VO	3	2	1
A.2	Theoretische und methodische Grundlagen der Forschung	VO/VU/KV	3	2	1
A.3	Theorien und Methoden des interdisziplinären Forschens	VO/VU/KV	3	2	2
A.4	Theoretische und methodische Grundlagen von Geschichte als gesellschaftlicher Praxis (Angewandte Geschichte)	VO/VU/KV	3	2	2
A.5	Exkursion	EX	3	2	2

(2) Module B, C, D

ZEIT (Modul B)

Zu wählen ist eines der drei folgenden Module:

Wahlmodul B.1

	Modultitel/Prüfungsfach	LV-Typ	ECTS	KStd.	Empf. Sem.
Modul B.1	Mittelalterliche Geschichte		16-17	6-8	
B.1.1	Mittelalterliche Geschichte: Seminar	SE	5	2	1-3
Aus B.1.2 bis B.1.4 sind Prüfungen und Praxis im Umfang von 11 ECTS-Anrechnungspunkten zu erbringen.					
B.1.2	Mittelalterliche Geschichte: Vertiefung	VO/VU/KV	4	2	1-3
B.1.3	Mittelalterliche Geschichte: Praxis		4		1-3
B.1.4	Mittelalterliche Geschichte: Privatissimum	PV	3	2	2-4

Wahlmodul B.2

	Modultitel/Prüfungsfach	LV-Typ	ECTS	KStd.	Empf. Sem.
Modul B.2	Neuere Geschichte: Frühe Neuzeit		16-17	6-8	
B.2.1	Neuere Geschichte: Frühe Neuzeit: Seminar	SE	5	2	1-3
Aus B.2.2 bis B.2.4 sind Prüfungen und Praxis im Umfang von 11 ECTS-Anrechnungspunkten zu erbringen.					
B.2.2	Neuere Geschichte: Frühe Neuzeit: Vertiefung	VO/VU/KV	4	2	1-3
B.2.3	Neuere Geschichte: Frühe Neuzeit: Praxis		4		1-3
B.2.4	Neuere Geschichte: Frühe Neuzeit: Privatissimum	PV	3	2	2-4

Wahlmodul B.3

	Modultitel/Prüfungsfach	LV-Typ	ECTS	KStd.	Empf. Sem.
Modul B.3	Neuere und Neueste Geschichte / Zeitgeschichte		16-17	6-8	
B.3.1	Neuere und Neueste Geschichte / Zeitgeschichte: Seminar	SE	5	2	1-3
Aus B.3.2 bis B.3.4 sind Prüfungen und Praxis im Umfang von 11 ECTS-Anrechnungspunkten zu erbringen.					
B.3.2	Neuere und Neueste Geschichte / Zeitgeschichte: Vertiefung	VO/VU/KV	4	2	1-3
B.3.3	Neuere und Neueste Geschichte / Zeitgeschichte: Praxis		4		1-3
B.3.4	Neuere und Neueste Geschichte / Zeitgeschichte: Privatissimum	PV	3	2	2-4

RAUM (Modul C)

Zu wählen ist eines der drei folgenden Module:

Wahlmodul C.1

	Modultitel/Prüfungsfach	LV-Typ	ECTS	KStd.	Empf. Sem.
Modul C.1	Österreich und Zentraleuropa		16-17	6-8	
C.1.1	Österreich und Zentraleuropa: Seminar	SE	5	2	1-3
Aus C.1.2 bis C.1.4 sind Prüfungen und Praxis im Umfang von 11 ECTS-Anrechnungspunkten zu erbringen.					
C.1.2	Österreich und Zentraleuropa: Vertiefung	VO/VU/KV	4	2	1-3
C.1.3	Österreich und Zentraleuropa: Praxis		4		1-3
C.1.4	Österreich und Zentraleuropa: Privatissimum	PV	3	2	2-4

Wahlmodul C.2

	Modultitel/Prüfungsfach	LV-Typ	ECTS	KStd.	Empf. Sem.
Modul C.2	Südosteuropäische Geschichte und Anthropologie		16-17	6-8	
C.2.1	Südosteuropäische Geschichte und Anthropologie: Seminar	SE	5	2	1-3
Aus C.2.2 bis C.2.4 sind Prüfungen und Praxis im Umfang von 11 ECTS-Anrechnungspunkten zu erbringen.					
C.2.2	Südosteuropäische Geschichte und Anthropologie: Vertiefung	VO/VU/KV	4	2	1-3
C.2.3	Südosteuropäische Geschichte und Anthropologie: Praxis		4		1-3
C.2.4	Südosteuropäische Geschichte und Anthropologie: Privatissimum	PV	3	2	2-4

Wahlmodul C.3

	Modultitel/Prüfungsfach	LV-Typ	ECTS	KStd.	Empf. Sem.
Modul C.3	Ausgewählte Regionen Europas und Außereuropas		16-17	6-8	
C.3.1	Ausgewählte Regionen Europas und Außereuropas: Seminar	SE	5	2	1-3
Aus C.3.2 bis C.3.4 sind Prüfungen und Praxis im Umfang von 11 ECTS-Anrechnungspunkten zu erbringen.					
C.3.2	Ausgewählte Regionen Europas und Außereuropas: Vertiefung	VO/VU/KV	4	2	1-3
C.3.3	Ausgewählte Regionen Europas und Außereuropas: Praxis		4		1-3
C.3.4	Ausgewählte Regionen Europas und Außereuropas: Privatissimum	PV	3	2	2-4

THEMA (Modul D)

Zu wählen ist eines der vier folgenden Module:

Wahlmodul D.1

	Modultitel/Prüfungsfach	LV-Typ	ECTS	KStd.	Empf. Sem.
Modul D.1	Angewandte Geschichte: Geschichte als gesellschaftliche Praxis		16-17	6-8	
D.1.1	Angewandte Geschichte: Geschichte als gesellschaftliche Praxis: Praxisfelder von Geschichte	SE	5	2	1-3
Aus D.1.2 bis D.1.4 sind Prüfungen im Umfang von 11 ECTS-Anrechnungspunkten zu erbringen.					
D.1.2	Angewandte Geschichte: Geschichte als gesellschaftliche Praxis: Medien und Formen der Vermittlung historischen Wissens im historischen Wandel	VU/KV	4	2	1-3
D.1.3	Angewandte Geschichte: Geschichte als gesellschaftliche Praxis: Medien und Formen der Vermittlung historischen Wissens im digitalen Zeitalter	VU/KV	4	2	1-3

D.1.4	Angewandte Geschichte: Geschichte als gesellschaftliche Praxis: Privatissimum	PV	3	2	2-4
-------	---	----	---	---	-----

Wahlmodul D.2

	Modultitel/Prüfungsfach	LV-Typ	ECTS	KStd.	Empf. Sem.
Modul D.2	Wirtschafts- und Sozialgeschichte		16-17	6-8	
D.2.1	Wirtschafts- und Sozialgeschichte: Seminar	SE	5	2	1-3
Aus D.2.2 bis D.2.4 sind Prüfungen und Praxis im Umfang von 11 ECTS-Anrechnungspunkten zu erbringen.					
D.2.2	Wirtschafts- und Sozialgeschichte: Vertiefung	VO/VU/KV	4	2	1-3
D.2.3	Wirtschafts- und Sozialgeschichte: Praxis		4		1-3
D.2.4	Wirtschafts- und Sozialgeschichte: Privatissimum	PV	3	2	2-4

Wahlmodul D.3

	Modultitel/Prüfungsfach	LV-Typ	ECTS	KStd.	Empf. Sem.
Modul D.3	Geschlechterstudien		16-17	6-8	
D.3.1	Geschlechterstudien: Seminar	SE	5	2	1-3
Aus D.3.2 bis D.3.4 sind Prüfungen und Praxis im Umfang von 11 ECTS-Anrechnungspunkten zu erbringen.					
D.3.2	Geschlechterstudien: Vertiefung	VO/VU/KV	4	2	1-3
D.3.3	Geschlechterstudien: Praxis		4		1-3
D.3.4	Geschlechterstudien: Privatissimum	PV	3	2	2-4

Wahlmodul D.4

	Modultitel/Prüfungsfach	LV-Typ	ECTS	KStd.	Empf. Sem.
Modul D.4	Jüdische Studien		16-17	6-8	
D.4.1	Jüdische Studien: Seminar	SE	5	2	1-3
Aus D.4.2 bis D.4.4 sind Prüfungen und Praxis im Umfang von 11 ECTS-Anrechnungspunkten zu erbringen.					
D.4.2	Jüdische Studien: Vertiefung	VO/VU/KV	4	2	1-3
D.4.3	Jüdische Studien: Praxis		4		1-3
D.4.4	Jüdische Studien: Privatissimum	PV	3	2	2-4

(3) Masterarbeit und Masterprüfung

	PF/ GWF/ FWF	ECTS	Empf. Sem.
Masterarbeit	30	30	4
Masterprüfung	5	5	4

(4) Die Masterarbeit ist aus einem der Wahlmodule (B.1-B.3, C.1-C.3, D.1-D.4)) zu verfassen. Sie ist eine wissenschaftliche Arbeit, die dem Nachweis der Befähigung dient, wissenschaftliche Themen eigenständig sowie inhaltlich und methodisch reflektiert zu bearbeiten und in sprachlich angemessener Weise abzufassen. Ihr Umfang hat zumindest 250.000 Zeichen (mit Leerzeichen) zu betragen.

(5) Freie Wahlfächer

Während der gesamten Dauer des Masterstudiums sind frei zu wählende Lehrveranstaltungen im Ausmaß von 22 ECTS-Anerkennungspunkten zu absolvieren. Die Freien Wahlfächer können an jeder in- und ausländischen Universität sowie an jeder inländischen Fachhochschule oder Pädagogischen Hochschule absolviert werden und dienen der Vermittlung von Kenntnissen und Fähigkeiten sowohl aus dem eigenen Fach nahestehenden Gebieten als auch aus Bereichen von allgemeinem Interesse. Besonders empfohlen werden Lehrangebote des Instituts für Alte Geschichte. Weiters wird empfohlen, die freien Wahlfächer aus folgenden Angeboten zu wählen:

Lehrveranstaltungen aus dem Bereich der Frauen- und Geschlechterforschung sowie den Gebieten der Fremdsprachen. Insbesondere wird auf das Angebot des Grazer Methodenkompetenzzentrums (GMZ), des Zentrums für Informationsmodellierung (ZIM) sowie auf Lehrveranstaltungen zu betriebswirtschaftlichen Grundlagen, Medienarbeit, Personalmanagement und Unternehmensführung (Timegate) hingewiesen. Empfohlen werden auch Lehrveranstaltungen aus anderen Wahlmodulen als jenen, die zur Absolvierung der Module B, C und D gewählt wurden.

(6) Auslandsstudien und Praxis

a. Empfohlene Auslandsstudien

Studierenden wird empfohlen, im Masterstudium ein Auslandssemester zu absolvieren. Dafür kommt insbesondere das dritte Semester des Studiums in Frage.

b. Empfohlene Praxis

Studierenden wird empfohlen, eine berufsorientierte Praxis im Rahmen der freien Wahlfächer im Ausmaß von maximal 8 Wochen im Sinne einer Vollbeschäftigung (dies entspricht maximal 12 ECTS-Anrechnungspunkten) zu absolvieren, wobei eine Woche im Sinne einer Vollbeschäftigung 1,5 ECTS-Anrechnungspunkten entspricht. Als Praxis gilt auch die aktive Teilnahme an einer wissenschaftlichen Veranstaltung. Diese Praxis ist von den zuständigen studienrechtlichen Organen zu genehmigen und hat in sinnvoller Ergänzung zum Studium zu stehen.

c. Verpflichtende Praxis

Im Rahmen des Masterstudiums *Geschichtswissenschaften* ist zur Erprobung und praxisorientierten Anwendung der erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten mindestens eine facheinschlägige Praxis an einer facheinschlägigen außeruniversitären Organisation im Umfang von 4 ECTS-Anrechnungspunkten vorgesehen, dies entspricht 100 Arbeitsstunden. Die Praxis ist von den Studierenden eigenständig und selbstverantwortlich zu organisieren und von der/dem Vorsitzenden der Curricula-Kommission vorab zu genehmigen. Sie hat in einem sinnvollen Zusammenhang mit dem Wahlmodul, in deren Rahmen sie absolviert wird, zu stehen.

Über die Praxis ist ein Bericht zu verfassen und eine Bestätigung der Institution/Einrichtung, an der diese absolviert wurde, vorzulegen.

Die Praxis kann in jedem Wahlmodul nur einmal absolviert werden, die Absolvierung mehrerer Praxen im Rahmen von unterschiedlichen Wahlmodulen ist aber zulässig.

Falls die Absolvierung nachweislich nicht möglich ist, hat der/die Studierende mit Genehmigung der/des Vorsitzenden der Curricula-Kommission facheinschlägige Lehrveranstaltungen im Ausmaß von 4 ECTS-Anrechnungspunkten zu besuchen.

§ 5 Prüfungsordnung

(1) Die Masterprüfung ist als kommissionelle Fachprüfung (5 ECTS-Anrechnungspunkte) vor einer Prüfungskommission, die aus drei Personen besteht, zu absolvieren. Sie ist im Umfang von einer Stunde zu absolvieren und hat die Verteidigung der Masterarbeit einzuschließen. In der Regel sind als PrüferInnen die UniversitätslehrerInnen

mit einer Lehrbefugnis gemäß § 98 Abs. 12 bzw. § 103 UG jeweils für die Fächer ihrer Lehrbefugnis heranzuziehen. Die Prüfung setzt sich aus 2 Teilprüfungen aus 2 Modulen des Curriculums zusammen. Gegenstand der ersten Teilprüfung ist jenes Modul, in welchem die Masterarbeit verfasst wurde.

Jede der beiden Teilprüfungen dauert 30 Minuten und wird mit 2,5 ECTS (das entspricht einem Workload von etwa 62 Stunden, und damit etwa 300 Seiten Lektüre pro Teilprüfung) bewertet.

(2) Studierende haben die Möglichkeit, auf Antrag Lehrveranstaltungen im Umfang von 18 ECTS- Anrechnungspunkten durch Lehrveranstaltungen anderer Studienrichtungen im Sinne einer individuellen Schwerpunktsetzung zu ersetzen. Dies darf nur genehmigt werden, wenn dadurch das Ziel der wissenschaftlichen Berufsvorbildung in der jeweiligen Studienrichtung nicht beeinträchtigt wird. Über Anträge auf Lehrveranstaltungsaustausch entscheidet die Studiendirektorin/der Studiendirektor binnen vier Wochen ab Antragstellung durch Bescheid.

§ 6 In-Kraft-Treten des Curriculums

Dieses Curriculum tritt mit 01.10.2018 in Kraft. (Curriculum 2018)

§ 7 Übergangsbestimmungen

(1) Studierende des Masterstudiums *Geschichte*, die bei In-Kraft-Treten dieses Curriculums am 01.10.2018 dem Curriculum in der Fassung 11W unterstellt sind, sind berechtigt, ihr Studium nach den Bestimmungen des Curriculums in der Fassung 11W innerhalb von 6 Semestern abzuschließen. Wird das Studium bis zum 30.09.2021 nicht abgeschlossen, sind die Studierenden dem Curriculum für das Masterstudium *Geschichtswissenschaften* in der jeweils gültigen Fassung zu unterstellen.

(2) Studierende nach dem bisher gültigen Curriculum sind jederzeit während der Zulassungsfristen berechtigt, sich dem aktuell gültigen Curriculum zu unterstellen.

Der Vorsitzende des Senats:
Niemann

Anhang I: Modulbeschreibungen

Modul A: Grundlagen der Geschichtswissenschaften

Das Modul *Grundlagen der Geschichtswissenschaften* gilt als absolviert, wenn alle fünf angegebenen Lehrveranstaltungen im Umfang von insgesamt 15 ECTS-Anrechnungspunkten positiv abgeschlossen sind.

Inhalte	Die Studierenden lernen anhand ausgewählter Kapitel theoretische Fragen zu Geschichte und Geschichtswissenschaft zu verstehen, aber auch zu stellen und für ihr weiteres Studium anzuwenden.
Lernziele	Die Studierenden lernen theoretische Fragestellungen und darauf Bezug nehmende Fachliteratur kennen und erwerben Wissen, das ihnen insbesondere bei der Abfassung der Masterarbeit Unterstützung bietet. Die hiermit gewonnene Fachkompetenz besteht in der Fähigkeit, ihre Masterarbeit nach internationalen geschichtswissenschaftlichen Kriterien auszurichten.
Lehr- und Lernaktivitäten	Wissenserwerb, Prüfung. Exkursion im Ausmaß von insgesamt mindestens 4 Tagen.
Häufigkeit des Angebots	Mindestens einmal pro Studienjahr.

Module B (Dimension Zeit)

Wahlmodul B.1: Mittelalterliche Geschichte

Inhalte	Die Studierenden befassen sich mit Themen zur Geschichte des Mittelalters (um 500 bis um 1500) sowie mit sich daraus ergebenden theoretischen und methodischen Fragen.
Lernziele	Die Studierenden lernen mittels Absolvierung mehrerer Lehrveranstaltungen den Umgang mit Themen des Moduls aus dem Blickwinkel verschiedener Räume und methodischer Zugänge kennen. Die hiermit gewonnenen Kompetenzen bestehen in der gehobenen <i>Fachkompetenz</i> als Voraussetzung für die Erstellung der Masterarbeit und die Ablegung der Masterprüfung, in der <i>Methodenkompetenz</i> auf Grund mehrfacher und verschiedenartiger Aufgabenstellungen, in der <i>Sozialkompetenz</i> infolge der Absolvierung von Lehrveranstaltungen mit Gruppenarbeit sowie in der <i>Personalkompetenz</i> infolge der wiederholten Möglichkeit zu Präsentationen und deren Evaluierungen.
Lehr- und Lernaktivitäten	Je nach Kombination der Lehrveranstaltungen Wissenserwerb, praktisches Arbeiten, Präsentieren von Ergebnissen und deren Diskussion, Prüfung.
Häufigkeit des Angebots	Mindestens einmal innerhalb von zwei Studienjahren.

Wahlmodul B.2: Neuere Geschichte: Frühe Neuzeit

Inhalte	Die Studierenden befassen sich mit Themen zur Geschichte der Frühen Neuzeit (um 1500 bis um 1850) sowie mit sich daraus ergebenden theoretischen und methodischen Fragen.
Lernziele	Die Studierenden lernen mittels Absolvierung mehrerer Lehrveranstaltungen den Umgang mit Themen des Moduls aus dem Blickwinkel verschiedener Räume und methodischer Zugänge kennen. Die hiermit gewonnenen Kompetenzen bestehen in der gehobenen <i>Fachkompetenz</i> als Voraussetzung für die Erstellung der Masterarbeit und die Ablegung der Masterprüfung, in der <i>Methodenkompetenz</i> auf Grund mehrfacher und verschiedenartiger Aufgabenstellungen, in der <i>Sozialkompetenz</i> infolge der Absolvierung von Lehrveranstaltungen mit Gruppenarbeit sowie in der <i>Personalkompetenz</i> infolge der wiederholten Möglichkeit zu Präsentationen und deren Evaluierungen.
Lehr- und Lernaktivitäten	Je nach Kombination der Lehrveranstaltungen Wissenserwerb, praktisches Arbeiten, Präsentieren von Ergebnissen und deren Diskussion, Prüfung.
Häufigkeit des Angebots	Mindestens einmal innerhalb von zwei Studienjahren.

Wahlmodul B.3: Neuere und Neueste Geschichte / Zeitgeschichte

Inhalte	Die Studierenden befassen sich mit Themen der Neuere Geschichte seit 1850 und der Zeitgeschichte sowie mit sich daraus ergebenden theoretischen und methodischen Fragen.
Lernziele	Die Studierenden lernen mittels Absolvierung mehrerer Lehrveranstaltungen den Umgang mit Themen des Moduls aus dem Blickwinkel verschiedener Räume und methodischer Zugänge kennen. Die hiermit gewonnenen Kompetenzen bestehen in der gehobenen <i>Fachkompetenz</i> als Voraussetzung für die Erstellung der Masterarbeit und die Ablegung der Masterprüfung, in der <i>Methodenkompetenz</i> auf Grund mehrfacher und verschiedenartiger Aufgabenstellungen, in der <i>Sozialkompetenz</i> infolge der Absolvierung von Lehrveranstaltungen mit Gruppenarbeit sowie in der <i>Personalkompetenz</i> infolge der wiederholten Möglichkeit zu Präsentationen und deren Evaluierungen.
Lehr- und Lernaktivitäten	Je nach Kombination der Lehrveranstaltungen Wissenserwerb, praktisches Arbeiten, Präsentieren von Ergebnissen und deren Diskussion, Prüfung.
Häufigkeit des Angebots	Mindestens einmal innerhalb von zwei Studienjahren.

Module C (Dimension Raum)

Wahlmodul C.1: Österreich und Zentraleuropa

Inhalte	Die Studierenden befassen sich mit Themen zu Österreich und Zentraleuropa sowie mit sich daraus ergebenden theoretischen und methodischen Fragen.
Lernziele	Die Studierenden lernen mittels Absolvierung mehrerer Lehrveranstaltungen den Umgang mit Themen des Moduls aus dem Blickwinkel verschiedener Räume und methodischer Zugänge kennen. Die hiermit gewonnenen Kompetenzen bestehen in der gehobenen <i>Fachkompetenz</i> als Voraussetzung für die Erstellung der Masterarbeit und die Ablegung der Masterprüfung, in der <i>Methodenkompetenz</i> auf Grund mehrfacher und verschiedenartiger Aufgabenstellungen, in der <i>Sozialkompetenz</i> infolge der Absolvierung von Lehrveranstaltungen mit Gruppenarbeit sowie in der <i>Personalkompetenz</i> infolge der wiederholten Möglichkeit zu Präsentationen und deren Evaluierungen.
Lehr- und Lernaktivitäten	Je nach Kombination der Lehrveranstaltungen Wissenserwerb, praktisches Arbeiten, Präsentieren von Ergebnissen und deren Diskussion, Prüfung.
Häufigkeit des Angebots	Mindestens einmal innerhalb von zwei Studienjahren.

Wahlmodul C.2: Südosteuropäische Geschichte und Anthropologie

Inhalte	Die Studierenden befassen sich mit Themen zur Geschichte und Anthropologie Südosteuropas sowie mit sich daraus ergebenden theoretischen und methodischen Fragen.
Lernziele	Die Studierenden lernen mittels Absolvierung mehrerer Lehrveranstaltungen den Umgang mit Themen des Moduls aus dem Blickwinkel verschiedener Räume und methodischer Zugänge kennen. Die hiermit gewonnenen Kompetenzen bestehen in der gehobenen <i>Fachkompetenz</i> als Voraussetzung für die Erstellung der Masterarbeit und die Ablegung der Masterprüfung, in der <i>Methodenkompetenz</i> auf Grund mehrfacher und verschiedenartiger Aufgabenstellungen, in der <i>Sozialkompetenz</i> infolge der Absolvierung von Lehrveranstaltungen mit Gruppenarbeit sowie in der <i>Personalkompetenz</i> infolge der wiederholten Möglichkeit zu Präsentationen und deren Evaluierungen.
Lehr- und Lernaktivitäten	Je nach Kombination der Lehrveranstaltungen Wissenserwerb, praktisches Arbeiten, Präsentieren von Ergebnissen und deren Diskussion, Prüfung.
Häufigkeit des Angebots	Mindestens einmal innerhalb von zwei Studienjahren.

Wahlmodul C.3: Ausgewählte Regionen Europas und Außereuropas

Inhalte	Die Studierenden befassen sich mit Themen zur Geschichte ausgewählter Regionen Europas und Außereuropas sowie mit sich daraus ergebenden theoretischen und methodischen Fragen.
Lernziele	Die Studierenden lernen mittels Absolvierung mehrerer Lehrveranstaltungen den Umgang mit Themen des Moduls aus dem Blickwinkel verschiedener Räume und methodischer Zugänge kennen. Die hiermit gewonnenen Kompetenzen bestehen in der gehobenen <i>Fachkompetenz</i> als Voraussetzung für die Erstellung der Masterarbeit und die Ablegung der Masterprüfung, in der <i>Methodenkompetenz</i> auf Grund mehrfacher und verschiedenartiger Aufgabenstellungen, in der <i>Sozialkompetenz</i> infolge der Absolvierung von Lehrveranstaltungen mit Gruppenarbeit sowie in der <i>Personalkompetenz</i> infolge der wiederholten Möglichkeit zu Präsentationen und deren Evaluierungen.
Lehr- und Lernaktivitäten	Je nach Kombination der Lehrveranstaltungen Wissenserwerb, praktisches Arbeiten, Präsentieren von Ergebnissen und deren Diskussion, Prüfung.
Häufigkeit des Angebots	Mindestens einmal innerhalb von zwei Studienjahren.

Module D (Dimension Thema)

Wahlmodul D.1: Angewandte Geschichte: Geschichte als gesellschaftliche Praxis

Inhalte	Die Studierenden befassen sich mit Themen zur Angewandten Geschichte sowie mit sich daraus ergebenden theoretischen und methodischen Fragen.
Lernziele	Die Studierenden lernen mittels Absolvierung mehrerer Lehrveranstaltungen den Umgang mit Themen des Moduls aus dem Blickwinkel verschiedener Räume und methodischer Zugänge kennen. Die hiermit gewonnenen Kompetenzen bestehen in der gehobenen <i>Fachkompetenz</i> als Voraussetzung für die Erstellung der Masterarbeit und die Ablegung der Masterprüfung, in der <i>Methodenkompetenz</i> auf Grund mehrfacher und verschiedenartiger Aufgabenstellungen, in der <i>Sozialkompetenz</i> infolge der Absolvierung von Lehrveranstaltungen mit Gruppenarbeit sowie in der <i>Personalkompetenz</i> infolge der wiederholten Möglichkeit zu Präsentationen und deren Evaluierungen.
Lehr- und Lernaktivitäten	Je nach Kombination der Lehrveranstaltungen Wissenserwerb, praktisches Arbeiten, Präsentieren von Ergebnissen und deren Diskussion, Prüfung.
Häufigkeit des Angebots	Mindestens einmal innerhalb von zwei Studienjahren.

Wahlmodul D.2: Wirtschafts- und Sozialgeschichte

Inhalte	Die Studierenden befassen sich mit Themen zur Wirtschafts- und Sozialgeschichte sowie mit sich daraus ergebenden theoretischen und methodischen Fragen.
Lernziele	Die Studierenden lernen mittels Absolvierung mehrerer Lehrveranstaltungen den Umgang mit Themen des Moduls aus dem Blickwinkel verschiedener Räume und methodischer Zugänge kennen. Die hiermit gewonnenen Kompetenzen bestehen in der gehobenen <i>Fachkompetenz</i> als Voraussetzung für die Erstellung der Masterarbeit und die Ablegung der Masterprüfung, in der <i>Methodenkompetenz</i> auf Grund mehrfacher und verschiedenartiger Aufgabenstellungen, in der <i>Sozialkompetenz</i> infolge der Absolvierung von Lehrveranstaltungen mit Gruppenarbeit sowie in der <i>Personalkompetenz</i> infolge der wiederholten Möglichkeit zu Präsentationen und deren Evaluierungen.
Lehr- und Lernaktivitäten	Je nach Kombination der Lehrveranstaltungen Wissenserwerb, praktisches Arbeiten, Präsentieren von Ergebnissen und deren Diskussion, Prüfung.
Häufigkeit des Angebots	Mindestens einmal innerhalb von zwei Studienjahren.

Wahlmodul D.3: Geschlechterstudien

Inhalte	Die Studierenden befassen sich mit Themen zur Geschlechtergeschichte sowie mit sich daraus ergebenden theoretischen und methodischen Fragen.
Lernziele	Die Studierenden lernen mittels Absolvierung mehrerer Lehrveranstaltungen den Umgang mit Themen des Moduls aus dem Blickwinkel verschiedener Epoche und methodischer Zugänge kennen. Die hiermit gewonnenen Kompetenzen bestehen in der gehobenen <i>Fachkompetenz</i> als Voraussetzung für die Erstellung der Masterarbeit und die Ablegung der Masterprüfung, in der <i>Methodenkompetenz</i> auf Grund mehrfacher und verschiedenartiger Aufgabenstellungen, in der <i>Sozialkompetenz</i> infolge der Absolvierung von Lehrveranstaltungen mit Gruppenarbeit sowie in der <i>Personalkompetenz</i> infolge der wiederholten Möglichkeit zu Präsentationen und deren Evaluierungen.
Lehr- und Lernaktivitäten	Je nach Kombination der Lehrveranstaltungen Wissenserwerb, praktisches Arbeiten, Präsentieren von Ergebnissen und deren Diskussion, Prüfung.
Häufigkeit des Angebots	Mindestens einmal innerhalb von zwei Studienjahren.

Wahlmodul D.4: Jüdische Studien

Inhalte	Die Studierenden befassen sich mit Themen der Jüdischen Studien sowie mit sich daraus ergebenden theoretischen und methodischen Fragen.
Lernziele	Die Studierenden lernen mittels Absolvierung mehrerer Lehrveranstaltungen den Umgang mit Themen des Moduls aus dem Blickwinkel verschiedener Räume und methodischer Zugänge kennen. Die hiermit gewonnenen Kompetenzen bestehen in der gehobenen <i>Fachkompetenz</i> als Voraussetzung für die Erstellung der Masterarbeit und die Ablegung der Masterprüfung, in der <i>Methodenkompetenz</i> auf Grund mehrfacher und verschiedenartiger Aufgabenstellungen, in der <i>Sozialkompetenz</i> infolge der Absolvierung von Lehrveranstaltungen mit Gruppenarbeit sowie in der <i>Personalkompetenz</i> infolge der wiederholten Möglichkeit zu Präsentationen und deren Evaluierungen.
Lehr- und Lernaktivitäten	Je nach Kombination der Lehrveranstaltungen Wissenserwerb, praktisches Arbeiten, Präsentieren von Ergebnissen und deren Diskussion, Prüfung.
Häufigkeit des Angebots	Mindestens einmal innerhalb von zwei Studienjahren.

Masterarbeit und Masterprüfung

Inhalte	Im Rahmen der Masterarbeit befasst sich die bzw. der Studierende mit einem Thema, das nach eigener Wahl aus den Wahlmodulen entnommen ist. Bei der Masterprüfung ist nicht nur über die Ergebnisse der Masterarbeit zu referieren, sondern es sind auch Kenntnisse über ausgewählte Themen aus den Fachbereichen des Instituts für Geschichte nachzuweisen.
Lernziele	Mittels der Masterarbeit und der Masterprüfung erbringt die bzw. der Studierende den Nachweis der Fachkompetenz, selbstständig eine wissenschaftliche Arbeit verfassen zu können und in der Lage zu sein, das im Studium erworbene Wissen miteinander verknüpfen zu können.
Lernaktivitäten	Verfassen einer schriftlichen Arbeit im Umfang von mindestens 250.000 Zeichen (mit Leerzeichen), Ablegen der einstündigen Masterprüfung.

Anhang II: Musterstudienablauf gegliedert nach Semestern

Der folgende Musterstudienablauf ist keine obligatorische Semesterzuordnung, sondern lediglich eine Empfehlung und dient den Studierenden zur Orientierung.

Semester	Lehrveranstaltungstitel	ECTS
1		30
A.1	Einführung in die Theorien und Methoden der Geschichtswissenschaft	3
A.2	Theoretische und methodische Grundlagen der Forschung	3
B.1.1 <i>oder</i> B.2.1 <i>oder</i> B.3.1	Seminar (<i>oder</i> aus C.1-C.3 <i>oder</i> aus D.1-D.4)	5
B.1.2 <i>oder</i> B.2.2 <i>oder</i> B.3.2	Vertiefung (<i>oder</i> aus C.1-C.3 <i>oder</i> aus D.1-D.4)	4
B.1.3 <i>oder</i> B.2.3 <i>oder</i> B.3.3	Praxis (<i>oder</i> aus C.1-C.3 <i>oder</i> aus D.1-D.4)	4
	Freies Wahlfach	11
2		30
A.3	Theorien und Methoden des interdisziplinären Forschens	3
A.4	Theoretische und methodische Grundlagen von Geschichte als gesellschaftlicher Praxis (Angewandte Geschichte)	3
A.5	Exkursion	3
B.1.4 <i>oder</i> B.2.4 <i>oder</i> B.3.4	Privatissimum (<i>oder</i> aus C.1-C.3 <i>oder</i> aus D.1-D.4)	3
C.1.1 <i>oder</i> C.2.1 <i>oder</i> C.3.1	Seminar (<i>oder</i> aus B.1-B.3 <i>oder</i> aus D.1-D.4)	5
C.1.2 <i>oder</i> C.2.2 <i>oder</i> C.3.2	Vertiefung (<i>oder</i> B.1-B.3 <i>oder</i> D.1-D.4)	4
C.1.3 <i>oder</i> C.2.3 <i>oder</i> C.3.3	Praxis (<i>oder</i> aus B.1-B.3 <i>oder</i> aus D.1-D.4)	4
	Freies Wahlfach	5
3		30
C.1.4 <i>oder</i> C.2.4 <i>oder</i> C.3.4	Privatissimum (<i>oder</i> B.1-B.3 <i>oder</i> D.1-D.4)	3
D.1.1 <i>oder</i> D.2.1 <i>oder</i> D.3.1 <i>oder</i> D.4.1	Seminar (<i>oder</i> B.1-B.3 <i>oder</i> C.1-C.3)	5
D.1.2 <i>oder</i> D.2.2 <i>oder</i> D.3.2 <i>oder</i> D.4.2	Vertiefung (<i>oder</i> B.1-B.3 <i>oder</i> C.1-C.3)	4
D.1.3 <i>oder</i> D.2.3 <i>oder</i> D.3.3 <i>oder</i> D.4.3	Praxis (<i>oder</i> B.1-B.3 <i>oder</i> C.1-C.3)	4
	Freies Wahlfach	6
	Masterarbeit	8
4		30
D.1.4 <i>oder</i> D.2.4 <i>oder</i> D.3.4 <i>oder</i> D.4.4	Privatissimum (<i>oder</i> aus B.1-B.3 <i>oder</i> aus C.1-C.3)	3
	Masterarbeit	22
	Masterprüfung	5

Anhang III: Anerkennungslisten

Anerkennungsliste bei Umstieg in das aktuelle Curriculum des Masterstudiums *Geschichtswissenschaften* in der Version 18W vom Curriculum des Masterstudiums *Geschichte* in der Version 11W

Auf der linken Seite der Tabelle sind alle Lehrveranstaltungen und Prüfungen des gegenständlichen Curriculums gelistet. Auf der rechten Seite der Tabelle sind die entsprechenden gleichwertigen Lehrveranstaltungen und Prüfungen des auslaufenden Curriculums des Masterstudiums *Geschichte* gelistet, welche für Lehrveranstaltungen und Prüfungen des aktuellen Curriculums bei Umstieg in dieses anerkannt werden. Nicht gelistete Lehrveranstaltungen und Prüfungen des auslaufenden Curriculums können im Rahmen der freien Wahlfächer anerkannt werden.

Aktuell gültiges Curriculum in der Version 18W					Auslaufendes Curriculum in der Version 11W				
	Lehrveranstaltungstitel/Prüfungsfach	LV-Typ	ECTS	KStd		Lehrveranstaltungstitel/Prüfungsfach	LV-Typ	ECTS	KStd
A.1	Einführung i. d. Theorien und Methoden der Geschichtswissenschaft	VO	3	2		Themen zur Theorie der Geschichtswissenschaft	VO	5	2
A.2	Theoretische und methodische Grundlagen der Forschung	VO/VU/KV	3	2		Themen zur Theorie der Geschichte	VO	5	2
A.3	Theorien und Methoden des interdisziplinären Forschens	VO/VU/KV	3	2		Keine Gleichwertigkeit			
A.4	Theoretische und methodische Grundlagen von Geschichte als gesellschaftlicher Praxis (Angewandte Geschichte)	VO/VU/KV	3	2		Keine Gleichwertigkeit			
A.5	Exkursion	EX	3	2		EX aus den Wahlmodulen 1-7	EX	2	2
B.1.1	Mittelalterliche Geschichte: Seminar	SE	5	2		SE aus den Wahlmodulen 1-7 bei inhaltlicher Gleichwertigkeit. (siehe Zuordnungen der Lehrveranstaltungen in UNIGRAZonline)	SE	5	2
B.1.2	Mittelalterliche Geschichte: Vertiefung	VO/VU/KV	4	2		VO/VU/KV aus den Wahlmodulen 1-10 bei inhaltlicher Gleichwertigkeit. (siehe Zuordnungen der Lehrveranstaltungen in UNIGRAZonline)			
B.1.3	Mittelalterliche Geschichte: Praxis		4	2		Keine Gleichwertigkeit			
B.1.4	Mittelalterliche Geschichte: Privatismum	PV	3	2		PV aus den Wahlmodulen 1-7 bei inhaltlicher Gleichwertigkeit. (siehe Zuordnungen der Lehrveranstaltungen in UNIGRAZonline)	PV	5	2
B.2.1	Neuere Geschichte: Frühe Neuzeit: Seminar	SE	5	2		SE aus den Wahlmodulen 1-7 bei inhaltlicher Gleichwertigkeit. (siehe	SE	5	2

					Zuordnungen der Lehrveranstaltungen in UNIGRAZonline)			
B.2.2	Neuere Geschichte: Frühe Neuzeit: Vertiefung	VO/VU/KV	4	2	VO/VU/KV aus den Wahlmodulen 1-10 bei inhaltlicher Gleichwertigkeit. (siehe Zuordnungen der Lehrveranstaltungen in UNIGRAZonline)			
B.2.3	Neuere Geschichte: Frühe Neuzeit: Praxis		4	2	Keine Gleichwertigkeit			
B.2.4	Neuere Geschichte: Frühe Neuzeit	PV	3	2	EX aus den Wahlmodulen 1-7 bei inhaltlicher Gleichwertigkeit. (siehe Zuordnungen der Lehrveranstaltungen in UNIGRAZonline)	PV	5	2
B.3.1	Neuere und Neueste Geschichte / Zeitgeschichte: Seminar	SE	5	2	SE aus den Wahlmodulen 1-7 bei inhaltlicher Gleichwertigkeit. (siehe Zuordnungen der Lehrveranstaltungen in UNIGRAZonline)	SE	5	2
B.3.2	Neuere und Neueste Geschichte / Zeitgeschichte: Vertiefung	VO/VU/KV	4	2	VO/VU/KV aus den Wahlmodulen 1-10 bei inhaltlicher Gleichwertigkeit. (siehe Zuordnungen der Lehrveranstaltungen in UNIGRAZonline)			
B.3.3	Neuere und Neueste Geschichte / Zeitgeschichte: Praxis		4	2	Keine Gleichwertigkeit			
B.3.4	Neuere und Neueste Geschichte / Zeitgeschichte: Privatismum	PV	3	2	PV aus den Wahlmodulen 1-7 bei inhaltlicher Gleichwertigkeit. (siehe Zuordnungen der Lehrveranstaltungen in UNIGRAZonline)	PV	5	2
C.1.1	Österreich und Zentraleuropa: Seminar	SE	5	2	SE aus den Wahlmodulen 1-7 bei inhaltlicher Gleichwertigkeit. (siehe Zuordnungen der Lehrveranstaltungen in UNIGRAZonline)	SE	5	2
C.1.2	Österreich und Zentraleuropa: Vertiefung	VO/VU/KV	4	2	VO/VU/KV aus den Wahlmodulen 1-10 bei inhaltlicher Gleichwertigkeit. (siehe Zuordnungen der Lehrveranstaltungen in UNIGRAZonline)			
C.1.3	Österreich und Zentraleuropa: Praxis		4	2	Keine Gleichwertigkeit			
C.1.4	Österreich und Zentraleuropa: Privatismum	PV	3	2	PV aus den Wahlmodulen 1-7 bei inhaltlicher Gleichwertigkeit. (siehe Zuordnungen der Lehrveranstaltungen in UNIGRAZonline)	PV	5	2

C.2.1	Südosteuropäische Geschichte und Anthropologie: Seminar	SE	5	2		Geschichte und Historische Anthropologie des südöstl. Europa: Ausgewählte Fragen	SE	5	2
C.2.2	Südosteuropäische Geschichte und Anthropologie: Vertiefung	VO/VU/KV	4	2		Geschichte und Historische Anthropologie des südöstl. Europa: Ausgewählte Kapitel	VU	4	2
C.2.3	Südosteuropäische Geschichte und Anthropologie: Praxis		4	2		Keine Gleichwertigkeit			
C.2.4	Südosteuropäische Geschichte und Anthropologie: Privatisimum	PV	3	2		Geschichte und Historische Anthropologie des südöstl. Europa: Ausgewählte Probleme	PV	5	2
C.3.1	Ausgewählte Regionen Europas und Außereuropas: Seminar	SE	5	2		SE aus den Wahlmodulen 1-7 bei inhaltlicher Gleichwertigkeit. (siehe Zuordnungen der Lehrveranstaltungen in UNIGRAZonline)	SE	5	2
C.3.2	Ausgewählte Regionen Europas und Außereuropas: Vertiefung	VO/VU/KV	4	2		VO/VU/KV aus den Wahlmodulen 1-10 bei inhaltlicher Gleichwertigkeit. (siehe Zuordnungen der Lehrveranstaltungen in UNIGRAZonline)			
C.3.3	Ausgewählte Regionen Europas und Außereuropas: Praxis		4	2		Keine Gleichwertigkeit			
C.3.4	Ausgewählte Regionen Europas und Außereuropas: Privatisimum	PV	3	2		PV aus den Wahlmodulen 1-7 bei inhaltlicher Gleichwertigkeit. (siehe Zuordnungen der Lehrveranstaltungen im UNIGRAZonline)	PV	5	2
D.1.1	Angewandte Geschichte: Geschichte als gesellschaftliche Praxis: Praxisfelder von Geschichte	SE	5	2		SE aus den Wahlmodulen 1-7 bei inhaltlicher Gleichwertigkeit. (siehe Zuordnungen der Lehrveranstaltungen in UNIGRAZonline)	SE	5	2
D.1.2	Angewandte Geschichte: Geschichte als gesellschaftliche Praxis: Medien und Formen der Vermittlung historischen Wissens im historischen Wandel	VU/KV	4	2		VU/KV aus den Wahlmodulen 1-7 bei inhaltlicher Gleichwertigkeit. (siehe Zuordnungen der Lehrveranstaltungen in UNIGRAZonline)			
D.1.3	Angewandte Geschichte: Geschichte als gesellschaftliche Praxis: Medien und Formen der Vermittlung historischen Wissens im digitalen Zeitalter	VU/KV	4	2		VU/KV aus den Wahlmodulen 1-7 bei inhaltlicher Gleichwertigkeit. (siehe Zuordnungen der Lehrveranstaltungen in UNIGRAZonline)			
D.1.4	Angewandte Geschichte: Geschichte	PV	3	2		PV aus den Wahlmodulen 1-7 bei inhaltlicher	PV	5	2

	als gesellschaftliche Praxis: Privatissimum					Gleichwertigkeit. (siehe Zuordnungen der Lehrveranstaltungen in UNIGRAZonline)			
D.2.1	Wirtschafts- und Sozialgeschichte: Seminar	SE	5	2		Geschichte der Wirtschaft, der Technik und des Verkehrs: Ausgewählte Fragen	SE	5	2
D.2.2	Wirtschafts- und Sozialgeschichte: Vertiefung	VO/VU/KV	4	2		Geschichte der Wirtschaft, der Technik und des Verkehrs: Ausgewählte Kapitel	VU	4	2
D.2.3	Wirtschafts- und Sozialgeschichte: Praxis		4	2		Keine Gleichwertigkeit			
D.2.4	Wirtschafts- und Sozialgeschichte: Privatissimum	PV	3	2		Geschichte der Wirtschaft, der Technik und des Verkehrs: Ausgewählte Probleme	PV	5	2
D.3.1	Geschlechterstudien: Seminar	SE	5	2		SE aus den Wahlmodulen 1-7 bei inhaltlicher Gleichwertigkeit. (siehe Zuordnungen der Lehrveranstaltungen in UNIGRAZonline)	SE	5	2
D.3.2	Geschlechterstudien: Vertiefung	VO/VU/KV	4	2		VO/VU/KV aus den Wahlmodulen 1-10 bei inhaltlicher Gleichwertigkeit. (siehe Zuordnungen der Lehrveranstaltungen in UNIGRAZonline)			
D.3.3	Geschlechterstudien: Praxis		4	2		Keine Gleichwertigkeit			
D.3.4	Geschlechterstudien: Privatissimum	PV	3	2		PV aus den Wahlmodulen 1-7 bei inhaltlicher Gleichwertigkeit. (siehe Zuordnungen der Lehrveranstaltungen in UNIGRAZonline)	PV	5	2
D.4.1	Jüdische Studien: Seminar	SE	5	2		Jüdische Studien: Ausgewählte Themen	SE	5	2
D.4.2	Jüdische Studien: Vertiefung	VO/VU/KV	4	2		Jüdische Studien: Ausgewählte Themen	VU	4	2
D.4.3	Jüdische Studien: Praxis		4	2		Keine Gleichwertigkeit			
D.4.4	Jüdische Studien: Privatissimum	PV	3	2		Jüdische Studien: Ausgewählte Probleme	PV	2	2
	Masterarbeit		30			Keine Gleichwertigkeit			
	Masterprüfung		5			Keine Gleichwertigkeit			

Äquivalenzliste bei Verbleib im auslaufenden Curriculum des Masterstudiums *Geschichte* in der Version 11W und der Absolvierung von Lehrveranstaltungen und Prüfungen des aktuellen Curriculums des Masterstudiums *Geschichtswissenschaften* in der Version 18W

Auf der linken Seite der Tabelle sind alle Lehrveranstaltungen und Prüfungen des auslaufenden Curriculums des Masterstudiums *Geschichte* in der Version 11W gelistet. Auf der rechten Seite der Tabelle sind alle Lehrveranstaltungen und Prüfungen dieses Curriculums gelistet, welche beim Verbleib im auslaufenden Curriculum für die dort vorgesehenen Lehrveranstaltungen und Prüfungen anerkannt werden.

Auslaufendes Curriculum in der Version 11W					Aktuell gültiges Curriculum in der Version 18W				
	Lehrveranstaltungstitel/Prüfungsfach	LV-Typ	ECTS	KStd		Lehrveranstaltungstitel/Prüfungsfach	LV-Typ	ECTS	KStd
	Themen zur Theorie der Geschichte	VO	5	2	A.2	Theoretische und methodische Grundlagen der Forschung	VO	3	2
	Themen zur Theorie der Geschichtswissenschaft	VO	5	2	A.1	Einführung i. d. Theorien und Methoden der Geschichtswissenschaft	VO	3	2
	Geschichte des Menschen, der Geschlechter und Gesellschaft: Ausgewählte Fragen	SE	5	2		SE aus den Modulen B, C und D bei inhaltlicher Gleichwertigkeit. (siehe Zuordnungen der Lehrveranstaltungen in UNIGRAZonline)	SE	5	2
	Geschichte des Menschen, der Geschlechter und Gesellschaft: Ausgewählte Kapitel	VU	4	2		VU aus den Modulen B, C und D bei inhaltlicher Gleichwertigkeit. (siehe Zuordnungen der Lehrveranstaltungen in UNIGRAZonline)	VU	4	2
	Geschichte des Menschen, der Geschlechter und Gesellschaft: Ausgewählte Aspekte	KV	3	2		KV aus den Modulen B, C und D bei inhaltlicher Gleichwertigkeit. (siehe Zuordnungen der Lehrveranstaltungen in UNIGRAZonline)	KV	4	2
	Geschichte des Menschen, der Geschlechter und Gesellschaft: Ausgewählte Themen	EX	2	2	A.5	Exkursion	EX	3	2
	Geschichte des Menschen, der Geschlechter und Gesellschaft: Ausgewählte Probleme	PV	5	2		PV aus den Modulen B, C und D bei inhaltlicher Gleichwertigkeit. (siehe Zuordnungen der Lehrveranstaltungen in UNIGRAZonline)	PV	3	2
	Geschichte der Wirtschaft, der Technik und des Verkehrs: Ausgewählte Fragen	SE	5	2	D.2.1	Wirtschafts- und Sozialgeschichte: Seminar	SE	5	2
	Geschichte der Wirtschaft, der Technik und des Verkehrs: Ausgewählte Kapitel	VU	4	2	D.2.2	Wirtschafts- und Sozialgeschichte: Vertiefung	VU	4	2
	Geschichte der Wirtschaft, der Technik und des Verkehrs: Ausgewählte Aspekte	KV	3	2	D.2.2	Wirtschafts- und Sozialgeschichte: Vertiefung	KV	4	2

	Geschichte der Wirtschaft, der Technik und des Verkehrs: Ausgewählte Themen	EX	2	2	A.5	Exkursion	EX	3	2
	Geschichte der Wirtschaft, der Technik und des Verkehrs: Ausgewählte Probleme	PV	5	2	D.2.4	Wirtschafts- und Sozialgeschichte: Privatismum	PV	3	2
	Geschichte der Kultur des Wissens und der Bildung: Ausgewählte Fragen	SE	5	2		SE aus den Modulen B, C und D bei inhaltlicher Gleichwertigkeit. (siehe Zuordnungen der Lehrveranstaltungen in UNIGRAZonline)	SE	5	2
	Geschichte der Kultur des Wissens und der Bildung: Ausgewählte Kapitel	VU	4	2		VU aus den Modulen B, C und D bei inhaltlicher Gleichwertigkeit. (siehe Zuordnungen der Lehrveranstaltungen in UNIGRAZonline)	VU	4	2
	Geschichte der Kultur des Wissens und der Bildung: Ausgewählte Aspekte	KV	3	2		KV aus den Modulen B, C und D bei inhaltlicher Gleichwertigkeit. (siehe Zuordnungen der Lehrveranstaltungen in UNIGRAZonline)	KV	4	2
	Geschichte der Kultur des Wissens und der Bildung: Ausgewählte Themen	EX	2	2	A.5	Exkursion	EX	3	2
	Geschichte der Kultur des Wissens und der Bildung: Ausgewählte Probleme	PV	5	2		PV aus den Modulen B, C und D bei inhaltlicher Gleichwertigkeit. (siehe Zuordnungen der Lehrveranstaltungen in UNIGRAZonline)	PV	3	2
	Geschichte der Politik, der Staaten und Regionen: Ausgewählte Fragen	SE	5	2		SE aus den Modulen B, C und D bei inhaltlicher Gleichwertigkeit. (siehe Zuordnungen der Lehrveranstaltungen in UNIGRAZonline)	SE	5	2
	Geschichte der Politik, der Staaten und Regionen: Ausgewählte Kapitel	VU	4	2		VU aus den Modulen B, C und D bei inhaltlicher Gleichwertigkeit. (siehe Zuordnungen der Lehrveranstaltungen in UNIGRAZonline)	VU	4	2
	Geschichte der Politik, der Staaten und Regionen: Ausgewählte Aspekte	KV	3	2		KV aus den Modulen B, C und D bei inhaltlicher Gleichwertigkeit. (siehe Zuordnungen der Lehrveranstaltungen in UNIGRAZonline)	KV	4	2
	Geschichte der Politik, der Staaten und Regionen: Ausgewählte Themen	EX	2	2	A.5	Exkursion	EX	3	2

	Geschichte der Politik, der Staaten und Regionen: Ausgewählte Probleme	PV	5	2		PV aus den Modulen B, C und D bei inhaltlicher Gleichwertigkeit. (siehe Zuordnungen der Lehrveranstaltungen in UNIGRAZonline)	PV	3	2
	Geschichte und Historische Anthropologie des südöstl. Europas: Ausgewählte Fragen	SE	5	2	C.2.1	Südosteuropäische Geschichte und Anthropologie: Seminar	SE	5	2
	Geschichte und Historische Anthropologie des südöstl. Europas: Ausgewählte Kapitel	VU	4	2	C.2.2	Südosteuropäische Geschichte und Anthropologie: Vertiefung	VU	4	2
	Geschichte und Historische Anthropologie des südöstl. Europas: Ausgewählte Aspekte	KV	3	2	C.2.2	Südosteuropäische Geschichte und Anthropologie: Vertiefung	KV	4	2
	Geschichte und Historische Anthropologie des südöstl. Europas: Ausgewählte Themen	EX	2	2	A.5	Exkursion	EX	3	2
	Geschichte und Historische Anthropologie des südöstl. Europas: Ausgewählte Probleme	PV	5	2	C.2.4	Südosteuropäische Geschichte und Anthropologie: Privatissimum	PV	3	2
	Historische Fachinformatik und Dokumentation: Ausgewählte Kapitel	VU	3	2		VU aus den Modulen B, C und D bei inhaltlicher Gleichwertigkeit. (siehe Zuordnungen der Lehrveranstaltungen im UNIGRAZonline)	VU	4	2
	Historische Fachinformatik und Dokumentation: Ausgewählte Themen	KS	2	2		KV aus den Modulen B, C und D bei inhaltlicher Gleichwertigkeit. (siehe Zuordnungen der Lehrveranstaltungen in UNIGRAZonline)	KV	4	2
	Historische Fachinformatik und Dokumentation: Ausgewählte Fragen	SE	5	2		SE aus den Modulen B, C und D bei inhaltlicher Gleichwertigkeit. (siehe Zuordnungen der Lehrveranstaltungen in UNIGRAZonline)	SE	5	2
	Historische Fachinformatik und Dokumentation: Ausgewählte Probleme	PV	5	2		PV aus den Modulen B, C und D bei inhaltlicher Gleichwertigkeit. (siehe Zuordnungen der Lehrveranstaltungen in UNIGRAZonline)	PV	3	2
	Jüdische Studien: Ausgewählte Themen	SE	5	2	D.4.1	Jüdische Studien: Seminar	SE	5	2
	Jüdische Studien: Ausgewählte Themen	KV	3	2	D.4.2	Jüdische Studien: Vertiefung	KV	4	2
	Jüdische Studien: Ausgewählte Themen	VU	4	2	D.4.2	Jüdische Studien Vertiefung	VU	4	2
	Jüdische Studien: Ausgewählte Themen	EX	2	2	A.5	Exkursion	EX	3	2
	Jüdische Studien: Ausgewählte Kapitel: Ausgewählte Probleme	PV	5	2	D.4.4	Jüdische Studien: Privatissimum	PV	3	2

	Sprache und Schrift: Grundlagen	VO	5	2		VO aus den Modulen B, C und D bei inhaltlicher Gleichwertigkeit. (siehe Zuordnungen der Lehrveranstaltungen in UNIGRAZonline)	VO	4	2
	Sprache und Schrift: Ausgewählte Kapitel	VO	5	2		VO aus den Modulen B, C und D bei inhaltlicher Gleichwertigkeit. (siehe Zuordnungen der Lehrveranstaltungen in UNIGRAZonline)	VO	4	2
	Bilder und Realien: Grundlagen	VO	5	2		VO aus den Modulen B, C und D bei inhaltlicher Gleichwertigkeit. (siehe Zuordnungen der Lehrveranstaltungen in UNIGRAZonline)	VO	4	2
	Bilder und Realien: Ausgewählte Kapitel	VO	5	2		VO aus den Modulen B, C und D bei inhaltlicher Gleichwertigkeit. (siehe Zuordnungen der Lehrveranstaltungen in UNIGRAZonline)	VO	4	2
	Archivwissenschaften: Grundlagen	VO	5	2		VO aus den Modulen B, C und D bei inhaltlicher Gleichwertigkeit. (siehe Zuordnungen der Lehrveranstaltungen in UNIGRAZonline)	VO	4	2
	Archivwissenschaften: Ausgewählte Kapitel	VO	5	2		VO aus den Modulen B, C und D bei inhaltlicher Gleichwertigkeit. (siehe Zuordnungen der Lehrveranstaltungen in UNIGRAZonline)	VO	4	2
	Masterarbeit		30			Keine Gleichwertigkeit			
	Masterprüfung		5			Keine Gleichwertigkeit			